

Boryoku

Von VULGAR

Kapitel 2: Harajuku

Harajuku

Kyo saß auf dem hellen, kühlen Stein, der den Brunnen umgab und hatte die Beine überschlagen. Er wippte mit dem Kopf leicht zu den Klängen von *Endless Rain* und hatte die Augen genieserisch geschlossen. Die Stöpsel seines Walkmans hatte er sich schon vor ein paar Minuten in die Ohren gesteckt und die Augen geschlossen, nur um das vergnügte Gesicht Shinyas, der mit voller Begeisterung seine Zuckerwatte aß, nicht sehen zu müssen.

Er konnte solche Begeisterung für nutzlose, unnötige und wiederlich-süße Dinge einfach nicht verstehen und bevor er etwas von sich gab, was den Chibi verletzen würde, ignorierte er es einfach.

Aber nach einigen Minuten öffnete er die Augen wieder, um zu sehen ob Kaoru endlich seinen Arsch hierher bewegt hatte. Aber er sah wieder nur den Zuckerwatte mampfenden Shinya. Er wollte gerade seine Augen wieder schließen, als eine Schwarzhaarige Frau in einem weißen blutigen T-Shirt und Zigarette in der Hand (zur Besseren vorstellung: DAS is sie XD[http://\[...\]/fotos/279367/53238/2331498.gross.jpg](http://[...]/fotos/279367/53238/2331498.gross.jpg)) Shinya den rosafarbenen Zucker einfach aus der Hand nahm und ihm einen abwertenden Blick zuwarf.

Kyo nahm die Stöpsel aus den Ohren um zu hören, was diese Tusse von seinem Chibi wollte.

„Hey, Prinzesschen, sicher dass das was für dich ist? Rosa passt nicht gerade zu deinem Lackmini?“, sie lachte leise auf und nickte ihren, ausschlich männlichen, Begleitern zu, als Zeichen dafür, das sie weiter konnten. Sie zog sich immer wieder kleine fetzen des klebrigens Zucker vom „Hauptstück“ und schob es sich genüsslich und fies grinsend in den Mund.

Kyo sah ihr knurrend hinterher und wollte schon aufspringen als Shinya ihm eine Hand auf die Schultern legte und ihm somit zurückhielt.

„Lass sie doch.. Wenn sie das braucht.“, meinte er lächlelnd.

Der Blonde schüttelte nur den Kopf und sah den anderen an: „Lass dir doch nicht alles gefallen... Vorallem nich von so ner SCHLAMPE!“

Das letzte Wort war an die Zuckerwatte-Klauerin gerichtet und daher hatte er es ihr laut hinterhergebrüllt. Doch diese hob nur ellegant ihren Mittelfinger und schritt mit ihren Kumpels weiter durch das nun schon leicht überfüllte Harajuku.

„Sei nicht immer so freundlich zu wildfremden Menschen“, lachte eine Stimme hinter

ihm. Kyo wollte sich gerade erbost umdrehen und Kaoru anfauchen, doch sein Blick blieb an dem Rothaarigen hängen, der neben Kao stand. Er hatte Hotpants an, ein zerlöchertes Top darüber und kniehohe Lackstiefel, alles in schwarz.

„Was will DER denn hier?“, fragte entnervt. Sein Tonfall allerdings verriet, das er keine Lust hatte sich jetzt mit dem Anderen anzulegen und den Rothaarigen daher mehr oder weniger kommentarlos ertragen würde, zu mindest fürs erste.

Kaoru der dies natürlich sofort bemerkte grinste den Blondem durch seine große, lilaumrandete Sonnenbrille an.

„Na, wenn keiner ein Problem damit hat, können wir ja mit unserer Safttour beginnen!“ Seine rechte Hand spielte bei den Worten, etwas mit der Federboa um seinen Hals.

Die Haare des Ältesten standen wild in die Höhe und seine Tasche war mit bunten Hide-Buttons verziert. (er lebt noch ^^) Dazu trug er ein violett-schwarzes Hemd und eine relativ normale schwarze Hose, die er mit Ketten und Nieten verziert hatte.

Die starrte derweil, wenn auch eher unbewusst, Kyo an. Er hatte den Kleinen am Anfang gar nicht erkannt.

Aber wie sollte er auch? Der Jüngere sah recht feminin und verdammt heiß aus. Er schluckte und starrte ihn weiter an. Kyos lange Beine, ja, für seine Körpergröße hatte der Jüngere wirklich verdammt lange Beine, die sahneweiße Haut, die zwischen dem Rock und den Strapsen hervorschaute, sein bleich geschminktes Gesicht und seine aufwendig gesylten Haaren. Die wusste nicht was er anstarren sollte. Sein Blick wanderte immer wieder an dem Blondem auf und ab. Immer wieder musterte er die schwarz umrandeten vollen Lippen und er fragte sich, wieviele Frauen Kyo schon geküsst haben muss. Das Kyo mittlerweile laut über ihn lästerte und sich über seine Blicke aufregte, drang gar nicht bis in sein Bewusstsein.

Erst als Kyo ihm gegen das Schienbein trat blinzelte er verwirrt und murrte leise. „Wofür war das denn?“

„Dafür das du mich mindestens fünf mal mit deinen Blicken hart von hinten durchgefickt hast, du scheiß Homo.“, knurrte Kyo zurück.

Dabei hatte der Blonde doch vorgehabt sich heute nicht mit dem Rothaarigen anzulegen. Aber scheinbar sollte das nicht klappen.

//Ich kenne ihn nicht und kann ihn nicht leiden. Mein erster Eindruck von Menschen täuscht mich nie, also? Wieso muss Kaoru ihn jetzt mit uns rumzerren?//

Mit sichtbar schlechterer Laune stieß Kyo einige kurze und leise Flüche aus, wobei „dieser Arschficker!“ noch das netteste war.

Shinyam, der die Situation entschärfen wollte, da Die schon so aussah als würde er gleich auf den anderen losgehen, mischte sich daher ein. „Los, lasst uns ins *DreamPrincess* gehen. Wenn wir hier noch lange rumstehen kriegen wir keinen Platz mehr und das saufen können wir vergessen.“

Kyos nickte still und begann in relativ großen Schritten voran zu laufen. Er hatte heute wirklich keine Lust sich mit irgendwem zu streiten, und solange dieser Die sich zurückhalten würde, würde er auch nicht allzuviel Stress machen.

Die hatte in dem Moment aber völlig andere Gedanken, als sich mit dem Kleinen zu streiten. Er beugte sich zu Kao und flüsterte ihm eine Frage ins Ohr. „Sag mal... Ist Shinya mit 15 nicht zu jung zum trinken?“

Kaoru kicherte nur leise auf die Frage und flüsterte zurück: „Er trinkt auch nichts. Das

hat er nur gesagt um dir die Haut zu retten. Weil du dabei warst unseren Kyo anzusabbern.“

Er pattete ihm aufmunternt auf die Schultern. „Mach dir nichts draus. Wir alle müssen jedesmal leicht schlucken wenn Kyo gestylt kommt. Er sieht schon wirklich damn heiß aus.“ Wieder kicherte er leise und warf sein Haar divenhaft zurück und den Jungen, die ihm hinterherstarrten, warf er verführerisch grinsend einen Luftkuss zu.

Ach, was ich euch noch gar nicht erzählt habe: Wusstet ihr das Die Gitarre spielt? Wir könnten doch nen zweiten Gitarristen gebrauchen!“, berichtete Kaoru nach einigen Momenten eds Schweigens.

„Was? Du spielst Gitarre?“, Shinya war sofort Feuer und Flamme und begann mit Die über verschiedene Bands und Songs zu diskutieren.

„Wir brauchen keinen zweiten Gitarristen!“, fauchte Kyo Koaur an. Doch dieser zuckte nur mit den Schultern. „Du hast dich immer beschwert, das meine Gitarre allein klingt wie die Aufnahmen der Auferstehung Frankensteins. Also beschwer dich jetzt nicht, das ich jemanden gefunden habe.“

Danach drehte er sich den Jungs zu, denen er vorher schon einen Luftkuss zugeworfen hatte und begann mit ihnen eine Unterhaltung.

Kyo seufzte und verschränkte die Arme vor der Brust. Klasse. das war heute ja mal wieder ein verdammt toller Tag.

Genvert spuckte er beim Laufen schlechten X-Cossern vor die Füße.

„Das ist das *DreamPrincess* meine Shinya strahlend und zeigte auf einen Nachtclub, der in einer der verwinkelten Gassen von Harajuku lag. Im Gegensatz zu den anderen Clubs Tokyos wieß keine große Neon-Leuchtschrift daraufhin das hier ein Club lag. Am Eingang hiengen Postre von X-Japan und Luna Sea und die Türsteher achteten weniger aufs Alter als viel mehr aufs Aussehen.

Die schüttelte nur den Kopf. „und hier geht ihr regelmäßig hin?“

„Ja. Wenns dir nicht pass verpiss dich und tu uns damot einen Gefallen!“, fauchte Kyo und warf dem Türsteher, der ihn musterte, einen bösen Blick zu waraufhin dieser Lachte und Kyo rein lies.

Auch der Rest der Jungs kam ohne Probleme rein und, was Kyo ein weiters mal an diesem Abend fluchen lies, auch Die.

„Shinya~“ Die grinste Shinya freundlich an. „Reich mir das Bier. Bittöööö~“ Er schob eine seiner Unterlippen vor und sah Shin mit seinem Dackelblick an. Dieser seufzte entnervt und griff nach einer Bierflasche um sie Die zu geben. Dieser saß schon den ganzen Abend an der gleichen Stelle und trank ein Bier nach dem Anderen ohne das er auch nur irgendwie schwankte oder lallte. Nein, es ging ihm immer noch gut und er wirkte komplett nüchtern.

Und das pisste eine Person an diesem Tisch mehr als nur an: Kyo.

Der hatte schon nach seinem Fünften Bier einige Schwierigkeiten alles noch so zu sehen, wie es sein sollte.

Er knurrte. „Bin pissen!“

Und schon war er aufgesprungen und mehr oder weniger gerade Richtung WC gewankt.

Kaoru der bis gerade eben noch seine Zunge in dem Mund eines recht hübschen Kerls versenkt hatte blickte nun auf. „Was hat den unser Monster wieder?“

Shinya zuckte nur mit den Schultern und auch Die wusste nicht was mit ihm los war.

Kaoru wollte gerade noch etwas sagen, als er von dem jungen Mann wieder runtergezogen wurde und dieser ein weiteres Mal begann ihn wild zu küssen. Der Andere griff fest in Kaoru Haare, löste ihre Lippen wieder und begann nun den Hals des Violettthaarigen hinabzulecken.

Die, der sich dem Geknutsche des Violettthaarigen und des Unbekannten noch weiter zwanzig Minuten interessiert zuschaute, schnappte sich dann schließlich Shinya und zog ihn hinter sich her zur Toilette. Er hatte genau bemerkt wie der Chibi immer wieder auf die Uhr gestarrt und dann sorgenvoll Richtung Toilette geblickt hatte.

Der brünette smilete den Größeren dankbar an und lies sich von ihm Richtung WC zerren. Als sie die Tür öffneten, stieß Shinya einen spitzen Schrei aus, der dem eines Mädchens verdächtig glich.

Aber wie hätte er sonst reagieren sollen? Kyo stand, mit blutender Lippen und aufgeschlagener Schläfe, den Oberkörper leicht nach vorne gebeugt, im Vorraum des MännerWCs. Er atmete schwer und hatte seinen angeseinflößten Psychoblick aufgesetzt. Der Effekt wurde durch das blaue Auge nur versterckt. Auch seine Lippen waren zu einem bösen Grinsen verzogen, der Lippenstift war verschmiert und selbst das Make-Up hing überall in seinem Gesicht, nur nicht da, wo es eigentlich sein sollte. Um ihn herum standen fünf Jungs. Beziehungsweise es standen nur noch drei. Zwei lagen bewusstlos am Boden und ein Dritter versuchte gerade die Beiden wieder auf die Beine zubekommen.

Die anderen Beiden standen schweratmend vor Kyo und fluchten leise. Wer hätte auch ahnen können, das dieser besoffene, abgebrochene Gartenzwerg noch immer so kräftig und zielsicher zuschlagen konnte?

Sie wollten eigentlich nur Rache. Er hatte sie schon einmal halb krankenhausreif geprügelt, war aber dann von der Schule geflogen. Doch das hatte den Jungs nicht gereicht. Sie wollten wirkliche Rache. Wieso war der Kleinere nicht im Knast gelandet? Das hatte er in ihren Augen mehr als nur verdient.

Der Größte der Fünf schritt wieder auf Kyo zu um ihm seine Faust ins Gesicht zu schlagen. Kyo keuchte auf und stolperte nach hinten. Als sein Körper gegen die Klotür knallte begann erst leise und dann immer lauter zu lachen.

Shinya schauderte. „Das sind die Kerle die mich als Schlampe bezeichnet haben und wegen denen Kyo von der Schule geflogen ist.“

„Das mag ja schön und gut sein. Aber um ehrlich zu sein geht mir das gerade am Arsch vorbei. Sag mir lieber warum Kyo so ne psycho Lache drauf hat. Nicht das mich das bei dem Kampfwerg wundert... Aber trotzdem“, unterbrach der Rothaarige den Chibi der bei dem Lachen von Kyo eine üble Gänsehaut bekam.

ich hab euch für diesen müll eindeutig zu lange warten lassen..

ich geh mir jetzt ein loch graben und ihr dürft alle dann mal auf mir rumtrampeln weil ich ihr euch den mist durchgesehen habt..

cih versuch wieder besser zu werden ><

und im nächsten kapi schmeiß ich kao und sghin raus.. dann geht's ma nur um Die und Kyo-chan <33

ach ja..

Soja XDD bitte kill mich nich, wegen dem link zu deinem bild x33

